



Haseloff gibt Bestandsgarantie

Update | 14.05.2014 06:56 Uhr

Von Michael Bock



Seit 2011 schreibt die Uniklinik in Halle rote Zahlen. | Archivfoto: dpa

Magdeburg I Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) will über die Zukunft der hoch defizitären Uni-Kliniken in Halle und Magdeburg noch vor der Sommerpause entscheiden. Das von Hartmut Möllring (CDU) geleitete Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium erarbeite dazu entsprechende Vorschläge. Es werde keine Schließungen geben, versicherte der

Regierungschef am Dienstag nach einer Kabinettsitzung. "Beide Standorte werden weiter Bestand haben."

Zuletzt war ein Gutachten im Auftrag des Finanzministeriums bekanntgeworden. Danach wird das Defizit allein für Halle in diesem Jahr auf 15 Millionen Euro geschätzt. Bis 2018 sollen sogar 75 Millionen Euro auflaufen.



Kooperation auch mit anderen Krankenhäusern

"Alle Beteiligten wissen, dass es einen deutlichen Handlungsbedarf gibt und dass wir unter zeitlichem Druck stehen", sagte Haseloff. Und: "Wir werden bei diesem Prozess alle mitnehmen." In der Regierung werden derzeit zwei Varianten diskutiert - eine Fusion beider Kliniken oder Kooperationen der Uni-Kliniken mit anderen Krankenhäusern in der Region. Haseloff sagte, einerseits müsse es Kooperationen zwischen den Uni-Klinken und den Umland-Krankenhäusern geben. Andererseits sollten auch beide Uni-Klinken zusammenarbeiten.

Auf ein konkretes Modell wollte sich Haseloff nicht festlegen. Er sagte: "Es gibt im Leben nie nur schwarz oder weiß. Es wird Lösungen geben, die in Halle anders aussehen als in Magdeburg." Auch die Bundespolitik sei in der Pflicht, die Rahmenbedingungen für die Uni-Kliniken bundesweit zu verbessern, ergänzte Haseloff. Hintergrund ist, dass die meisten Uni-Kliniken in Deutschland rote Zahlen schreiben.

Uni-Kliniken, Sparpläne, Haushalt Sachsen-Anhalt, Haushalt

Dokumentinfo

0 Kommentare

Benutzername *: Passwort *:

Geben Sie hier Ihren Leserkommentar ein...

Bitte geben Sie den Sicherheitscode ein, um Ihren Leserkommentar abzusenden.

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

Bitte beachten Sie unsere [Nutzungshinweise!](#)

Artikel 1 / 76

Artikel zum Thema

- [Aufsichtsrat vertagt Debatte](#)
Bullerjahn blitzt in der Uniklinik ab
13.05.2014
- [Uniklinik Halle](#)
Neue Pflegedirektorin trotz Defizits
12.05.2014
- [Unikliniken in Finanznot](#)
Personalrat will Antwort von Haseloff
10.05.2014

Anzeige

Über 100.000 Hörbuchtitel immer und überall verfügbar.

Lokales

- [Alle Regionen](#) | [Magdeburg](#) | [Burg](#) | [Gardelegen](#) | [Genthin](#) | [Halberstadt](#) | [Haldensleben](#) | [Havelberg](#) | [Klötze](#) | [Oschersleben](#) | [Osterburg](#) | [Salzwedel](#) | [Schönebeck](#) | [Staßfurt](#) | [Stendal](#) | [Wanzleben](#) | [Wernigerode](#) | [Wolmirstedt](#) | [Zerbst](#) | [Lokale Bildstrecken](#)

AOK-Familienexperten

Ernährung in der Schwangerschaft: Klasse statt Masse

Klasse statt Masse – darauf kommt es bei der Ernährung gerade in der Schwangerschaft an. Anders als lange gedacht und von vielen bis heute praktiziert, ist es nicht nötig, für zwei zu essen. [weiterlesen ...](#)

Im Alltag lieber auf Nummer sicher gehen

Kinder bringen ordentlich Leben in die Wohnung – und das ist gut so. Aber Bewegungsfreude und Entdeckerlust bringen auch ganz neue Risiken in den Alltag: Nicht etwa Krankheiten, sondern Unfälle sind die größte Gefahr auch schon für die jüngsten Kinder. [weiterlesen ...](#)

Kinder brauchen keine Extrawurst